

## Ökumenischer Aufbruch in Hirzenhain

„Willkommen in der ökumenischen Friedenskirche Zum Heiligen Kreuz“ – mit diesen bewegenden Worten hieß Pfarrer Michael Brück am Dreikönigstag, 6. Januar 2024 die katholische Gemeinde Hirzenhain in den Räumen der nur wenige hundert Meter entfernt liegenden evangelischen Kirchengemeinde willkommen.

Zuvor feierten wir am 4. Januar die vorerst letzte Heilige Messe in der katholischen Kirche in sehr bewegender, würdiger Atmosphäre unter den Klängen der Trompete von Roman Pacholek.

Am Ende des Gottesdienstes und beim anschließenden Imbiss gedachten wir – auch durch die zu Herzen gehenden Worte von Hilda Hain – der Geschichte der Menschen und der Kirche vor Ort

So bot schon nach dem Krieg die evangelische Kirche den heimatvertriebenen, katholischen Neuankömmlingen Heimat für die katholischen Gottesdienste, bevor schließlich mit großem Fleiß, Einsatz und dank zahlreicher Spenden 1961 die katholische Kirche eingeweiht werden konnte. Unzählige Menschen kamen dort in über sechzig Jahren zu Gottesdiensten, Festen, Taufen und Hochzeiten zusammen.

Um 2007 gründete sich schließlich der örtliche Förderverein, als die Filialkirchen wegen knapper Finanzen nicht mehr bezuschusst wurden. Wieder leisteten die Menschen vor Ort ein bewegendes Glaubenszeugnis, indem sie aus eigener Kraft Kirche und Kirchort am Leben hielten. Im Zuge der kirchlichen Immobilienstrategie, der veränderten pastoralen Wirklichkeit und der sich weiter dramatisch verschlechternden finanziellen Situation kam nun die Zeit, sich vom Kirchengebäude zu verabschieden.

Dieser Abschied – so weh er tut – stellt allerdings ebenso ein Glaubenszeugnis dar – und einen neuen Aufbruch. Denn nun schließt sich der Kreis: Wiederum mit großer Freude nimmt uns die evangelische Gemeinde erneut auf. Mit vereinten Kräften leisten wir somit einen unverzichtbaren ökumenischen Beitrag dafür, dass wenigstens eine christliche Kirche vor Ort erhalten bleiben kann. Zutiefst dankbar sind wir Pfarrer Brück und dem Kirchenvorstand für das Angebot, auch eine Glocke sowie die Muttergottesstatue in der evangelischen Kirche unterzubringen.

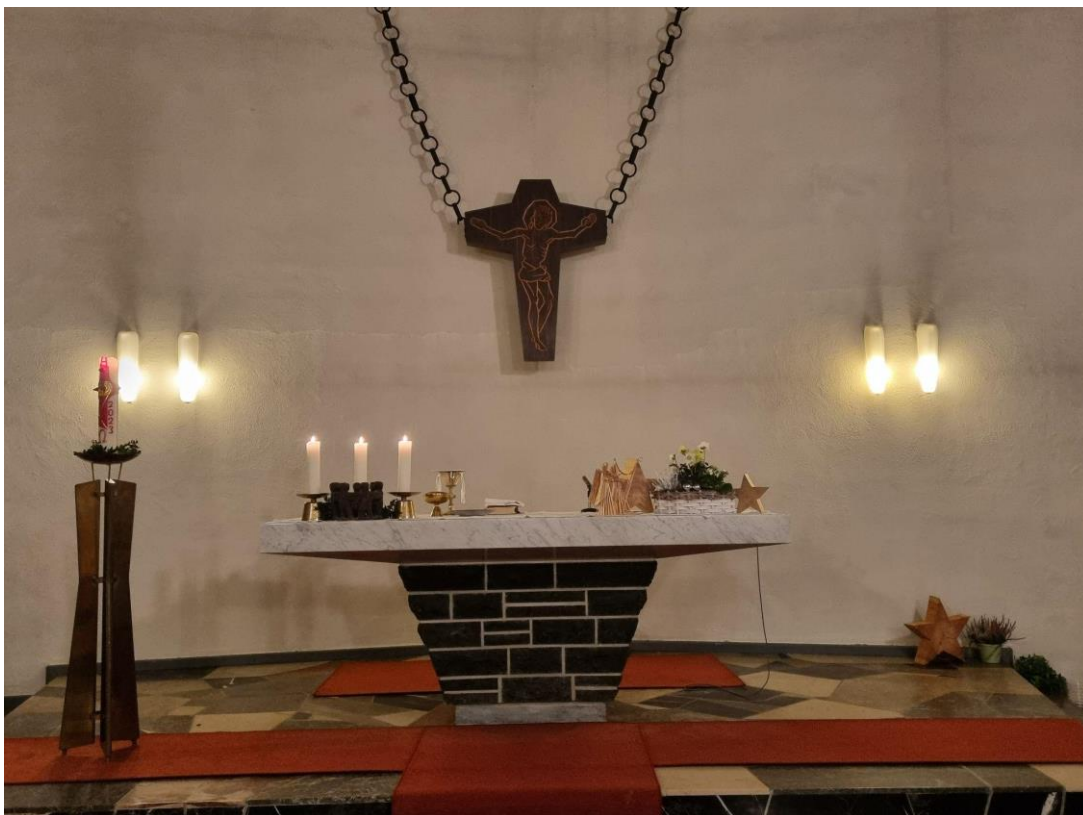
So wurde der 6. Januar – auch durch den Segen der Sternsinger mit ausreichend Weihrauch, der vollbesetzten Kirche und dem leckeren gestalteten Willkommensimbiss – zu einem echten Willkommensfest, einem Glaubenszeugnis und einem Tag der Freude, der Hoffnung und Zuversicht, dass auch zukünftig – mit erheblich weniger Mitteln und Personal – Glaube bei uns vereint und mit Freude gelebt, gefeiert und bezeugt werden kann.

In dieser Zuversicht grüßt Sie herzlich

Ihr Christian Fahl, Pfarrer der katholischen Pfarrei Zum Guten Hirten an der Dill, Dillenburg



evangelische Friedenskirche Hirzenhain



Katholische Kirche Zum Hl. Kreuz Hirzenhain

Bilder: Christian Fahl

## Pressemitteilung

### **Friedenskirche ist offen für beide Konfessionen In Hirzenhain-Bahnhof feiern evangelische und katholische Christen Schlüsselübergabe zum Epiphaniastag**

Eschenburg-Hirzenhain. Mit einem Willkommensfest und einem festlichen Gottesdienst ist in der Evangelischen Friedenskirche Hirzenhain-Bahnhof am vergangenen Samstag die katholische Gemeinde begrüßt worden. Künftig werden beide Konfessionen die Friedenskirche im Hirzenhainer Ortsteil Bahnhof für ihre Gottesdienste nutzen. Der Schlüssel der Friedenskirche wurde feierlich im Gottesdienst den katholischen Christen übergeben.

Die benachbarte katholische Kirche in Hirzenhain-Bahnhof werde künftig nicht mehr genutzt, sagte der katholische Pfarrer Christian Fahl, vor wenigen Tagen wurde dort der letzte Gottesdienst gefeiert. Künftig werden in der Friedenskirche Hirzenhain-Bahnhof katholische Gottesdienste wöchentlich donnerstags um 18 Uhr angeboten. Pfarrer Christian Fahl dankte der evangelischen Gemeinde für die neue Heimat und für die seit Jahrzehnten gute gelebte Ökumene am Ort. „Angesichts schwindender Mitgliedszahlen muss Kirche andere Wege gehen und sie tut es auch: Statt zwei Kirchen werden wir eine gemeinsam genutzte Kirche in Hirzenhain-Bahnhof haben – das kann wie ein Leuchtturm-Projekt ausstrahlend sein für die Region an der Dill“, sagte Pfarrer Christian Fahl.

„Der ökumenische Gottesdienst am Fest Epiphania war für alle sehr bewegend und berührend“, sagt der evangelische Pfarrer Michael Brück, der den Gottesdienst gemeinsam mit den katholischen Pfarrer Christian Fahl und einem ökumenischen Team aus beiden Gemeinden vorbereitet und gehalten hat. Nicht nur für die römisch-katholischen Christen ist der Umzug in eine evangelische Kirche etwas Besonderes, es ist seit vielen Jahrzehnten die erste gemeinsam genutzte Kirche im Evangelischen Dekanat an der Dill und - so schätzt Pfarrer Michel Brück – könnte die Friedenskirche ein Vorbild für weitere Kirchorte in der Region und im evangelischen Dekanat an der Dill werden.

Der Gottesdienst zum Epiphaniastag ist abrufbar unter <https://www.youtube.com/@KircheEschenburg>

BU:

Gemeinsam Gottesdienst gefeiert: Pfarrer Michael Brück mit Ute Christ und Marion Cyris. Schlüsselübergabe an Hilda Hain von der katholischen Gemeinde und Pfarrer Michael Brück

Predigt und Segen von Pfarrer Christian Fahl  
Anschließend gab es Weihrauch und Informationen zur Sternsinger-Aktion von Erich Schertler und Maria Becker.

FOTOS: DOROTHEE BRÜCK / DEKANAT AN DER DILL

----

Holger J. Becker-von Wolff  
Öffentlichkeitsreferat für das  
Evangelische Dekanat an der Dill  
Am Hintersand 15  
35745 Herborn